

Ranking 1: Autoren nach Anzahl der Zitationen¹

Rang 2010	Rang 2008 (falls ≤15)	Name	Vorname	Geburtsjahr	Ort	Absolute Anzahl der Zitationen	Absolute Anzahl der Artikel	Mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel	Mittleres Alter der Artikel in Jahren
1	(1)	Grabher	Gernot	1960	Hamburg	502	10	50,20	6,60
2	(2)	Fischer	Manfred	1947	Wien	425	51	8,33	14,31
3	(3)	Sternberg	Rolf	1959	Hannover	340	26	13,08	9,69
4	(5)	Glückler	Johannes	1973	Heidelberg	179	13	13,77	5,15
5	(4)	Krätke	Stefan	1952	Frankfurt/Oder	151	27	5,59	9,89
6	(7)	Hassink	Robert	1965	Kiel	85	11	7,73	7,91
7	(6)	Hassler	Markus	1968	Marburg	65	11	5,91	5,18
8	(-)	Ibert	Oliver	1970	Berlin	60	6	10,00	3,00
9	(9)	Zeller	Christian	1962	Salzburg	57	6	9,50	6,33
	(7)	Kreutzmann	Hermann	1955	Berlin	57	9	6,33	9,56
10	(8)	Messerli	Paul Walter	1944	Bern	54	10	5,40	14,70
11	(15)	Elsasser	Hans	1943	Zürich	52	6	8,67	17,17
12	(13)	Revilla Diez	Javier	1965	Hannover	51	12	4,25	5,42
13	(12)	Fromhold-Eisebith	Martina	1962	Aachen	49	12	4,08	7,08
	(12)	Schamp	Eike	1941	Frankfurt/Main	49	11	4,45	10,55
14	(-)	Liefner	Ingo	1973	Gießen	48	9	5,33	2,89
15	(10)	Braun	Boris	1962	Köln	41	5	8,20	10,20

¹ Bei Rangplatzbindungen Reihenfolge gemäß Geburtsjahr (jung vor alt) und danach nach mittlerem Alter der Artikel (jung vor alt)

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1. August 2010 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Absolute Anzahl der Zitationen: Summe der Zitationen sämtlicher Artikel des betreffenden Autors, die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und deren Zitationen dort bis zum 1. August 2010 erfasst waren.

Absolute Anzahl der Artikel: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist.

Mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel: Anzahl der Zitationen der Artikel des Betreffenden Autors dividiert durch die Gesamtzahl der in SSCI und SCI bis zum 1. August 2010 erfassten Artikel, an denen der Autor beteiligt war.

Mittleres Alter der Artikel in Jahren: Stichdatum ist 2010, das heißt zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 8,5 Jahren.

Zur Interpretation:

Zitationen sind die eigentliche Währung, in der Wissenschaftler rechnen. Sie sind ein guter Hinweis darauf, ob, wie und von wem die Artikel nach Erscheinen wahrgenommen werden. Eine Zitation liegt vor, wenn ein Artikel nach Erscheinen von einem anderen Artikel zitiert wird. ZitArt berücksichtigt alle Zitationen in allen anderen Zeitschriften des SSCI und des SCI, also mehrere tausend Zeitschriften mit Daten über viele Jahre. Diverse Determinanten beeinflussen die Zitationshäufigkeiten eines Autors, von denen einige in der Tabelle aufgeführt sind. Das Alter des Beitrages und die Gesamtzahl der Artikel gehören dazu: je mehr Artikel ein Autor geschrieben hat und je älter sie sind, umso größer ist potenziell die Wahrscheinlichkeit einer hohen Zitationszahl insgesamt. Anders als in anderen Disziplinen gibt es in der deutschsprachigen Wirtschaftsgeographie bislang keinen statistischen Zusammenhang zwischen dem Alter eines Artikels und der Zitationshäufigkeit desselben, weshalb ZitArt in den späteren Zitationstabellen auf eine Gewichtung mit dem Artikelalter verzichtet. Ein wichtiger Hinweis auf die langfristige Zitationshäufigkeit ist die mittlere Zitationsanzahl pro Artikel eines Wirtschaftsgeographen: natürlich ist es schwieriger und daher höher zu bewerten, über einen längeren Zeitraum und ergo mit vielen Artikeln einen hohen Mittelwert zu erzielen als nur mit wenigen und über einen kurzen Zeitraum. Bezüglich des letztgenannten Aspekts zeigt das Ranking einen großen Ausreißer (relativ wenige Artikel, aber sehr viele Zitationen), der auch bereits 2008 mit deutlichem Vorsprung Platz 1 bei der Summe der Zitationen belegte. Ansonsten ähnelt die Spitzengruppe bei diesem Indikator der absoluten Anzahl der Zitationen sehr derjenigen der Rankings der Autoren nach Artikelzahl – was nicht überrascht. Mit einer Ausnahme sind alle der bei der absoluten Artikelzahl Führenden auch bei der absoluten Zahl der Zitationen prominent platziert. Bezeichnenderweise finden sich unter den Top15 kaum Wirtschaftsgeographen mit im Mittel eher alten Beiträgen, d.h. die Mehrheit dieser Autoren publizierte auch in jüngerer Vergangenheit noch – und wird auch gegenwärtig zitiert. Der statistische Zusammenhang zwischen der absoluten und der relativen (bezogen auf die Artikelanzahl) Zitationsanzahl ist positiv und recht stark, d.h. die meisten der in diesem Ranking Führenden lägen auch bei einem Ranking der Zitationen pro Artikel an prominenter Position. Veränderungen bei den Rangplätzen gegenüber 2008 sind insbesondere im unteren Teil der Tabelle zu beobachten, aber insgesamt weniger ausgeprägt als beim Ranking nach der ungewichteten Zahl der Artikel. Gravierend sind die Unterschiede zwischen den Wirtschaftsgeographen bei der mittleren Anzahl der Zitationen pro Artikel. Die diesbezügliche Rangfolge weicht deutlich von der Rangfolge bei der Summe aller Zitationen ab – mit Ausnahme des Rangplatzes 1. Nach dieser Variable wird in Tabelle 3 gerankt.

Ranking 2: Autoren nach Anzahl der Zitationen gewichtet mit Impaktfaktor der Zeitschrift

Rang 2010	Rang 2008 (falls ≤15)	Name	Vorname	Geburtsjahr	Ort	Zitationspunkte (Gewicht Impaktfaktor)	Absolute Anzahl Artikel	Mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel	Mittleres Alter der Artikel in Jahren
1	(1)	Grabher	Gernot	1960	Hamburg	1391,78	10	50,20	6,60
2	(2)	Fischer	Manfred	1947	Wien	888,06	51	8,33	14,31
3	(3)	Glückler	Johannes	1973	Heidelberg	668,16	13	13,77	5,15
4	(4)	Sternberg	Rolf	1959	Hannover	637,73	26	13,08	9,69
5	(8)	Ibert	Oliver	1970	Berlin	237,52	6	10,00	3,00
6	(5)	Krätke	Stefan	1952	Frankfurt/Oder	228,44	27	5,59	9,89
7	(6)	Hassler	Markus	1968	Marburg	141,07	11	5,91	5,18
8	(11)	Zeller	Christian	1962	Salzburg	125,93	6	9,50	6,33
9	(12)	Hassink	Robert	1965	Kiel	121,60	11	7,73	7,91
10	(7)	Berndt	Christian	1967	Zürich	101,84	11	3,36	7,00
11	(9)	Braun	Boris	1962	Köln	99,81	5	8,20	10,20
12	(-)	Liefner	Ingo	1973	Gießen	99,36	9	5,33	2,89
13	(-)	Klagge	Britta	1965	Osnabrück	95,81	12	2,67	7,67
14	(-)	Tamásy	Christine	1968	Vechta	93,47	6	6,33	5,83
15	(10)	Grotz	Reinhold	1938	Bonn	92,73	7	5,29	12,00

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1. August 2010 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

Anzahl der Zitationspunkte (Gewicht Impaktfaktor): Mit dem Impaktfaktor des Quellartikels gewichtete Summe der Zitationen sämtlicher Artikel des betreffenden Autors, die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und deren Zitationen dort bis zum 1. August 2010 erfasst waren.

Absolute Anzahl der Artikel: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist.

Mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel: Anzahl der Zitationen der Artikel des Betreffenden Autors dividiert durch die Gesamtzahl der in SSCI und SCI bis zum 1. August 2010 erfassten Artikel, an denen der Autor beteiligt war.

Mittleres Alter der Artikel in Jahren: Stichdatum ist 2010, das heißt zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 8,5 Jahren.

Zur Interpretation:

Wie die Publikationsanzahl sollten auch die Zitationen gewichtet werden. Die gleichen Argumente wie zuvor bei der Artikelanzahl sprechen auch hier zunächst für eine Gewichtung mit den Impaktfaktoren der Zeitschriften, analog zum Verfahren bei der Artikelzahl. Der Fünfjahresmittelwert der Impaktfaktoren (2005-2009) bezieht sich auf die Zeitschrift des Quellartikels, nicht die Zeitschrift, die den Quellartikel später zitiert hat. Zitationen werden also dann höher gewichtet, wenn sie sich auf Artikel in *im Mittel* stark zitierten Zeitschriften beziehen. Gegenüber der vorhergehenden Zitationstabelle ohne Gewichtung ergeben sich moderate Veränderungen der Reihenfolge. Einige Wirtschaftsgeographen mit absolut wenigen Artikeln (aber beachtlichen Zitationswerten) in stark zitierten Zeitschriften verbessern ihre Position partiell beträchtlich. Am oberen Ende der Tabelle gibt es keine Veränderungen gegenüber dem Referenzjahr 2008, allerdings konnte der Führende seinen Vorsprung noch ausbauen.

Ranking 3: Autoren nach mittlerer Anzahl der Zitationen pro Artikel¹

Rang 2010	Name	Vorname	Ge- burts- jahr	Ort	Mittlere Anzahl Zitationen pro Artikel	Absolute Anzahl der Artikel	Mittlerer Impaktfak- tor	Mittleres Alter der Artikel
1	Grabher	Gernot	1960	Hamburg	50,20	10	3,01	6,60
2	Glückler	Johannes	1973	Heidelberg	13,77	13	2,37	5,15
3	Sternberg	Rolf	1959	Hannover	13,08	26	1,60	9,69
4	Ibert	Oliver	1970	Berlin	10,00	6	2,50	3,00
5	Zeller	Christian	1962	Salzburg	9,50	6	1,55	6,33
6	Elsasser	Hans	1943	Zürich	8,67	6	0,82	17,17
7	Fischer	Manfred	1947	Wien	8,33	51	1,71	14,31
8	Braun	Boris	1962	Köln	8,20	5	1,58	10,20
9	Hassink	Robert	1965	Kiel	7,73	11	1,80	7,91
10	Tamásy	Christine	1968	Vechta	6,33	6	0,84	5,83
	Kreutzmann	Hermann	1955	Berlin	6,33	9	1,34	9,56
11	Hassler	Markus	1968	Marburg	5,91	11	1,92	5,18
12	Krätke	Stefan	1952	Frankfurt/Oder	5,59	27	1,28	9,89
13	Messerli	Paul Walter	1944	Bern	5,40	10	0,62	14,70
14	Liefner	Ingo	1973	Gießen	5,33	9	1,93	2,89
15	Grotz	Reinhold	1938	Bonn	5,29	7	1,59	12,00

¹ nur Autoren mit mindestens fünf Artikeln; bei Rangplatzbindungen Reihenfolge gemäß Geburtsjahr (jung vor alt)

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1. August 2010 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war.

Mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel: Anzahl der Zitationen der Artikel des Betreffenden Autors dividiert durch die Gesamtzahl der in SSCI und SCI bis zum 1. August 2010 erfassten Artikel, an denen der Autor beteiligt war.

Absolute Anzahl der Artikel: Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist.

Mittlerer Impaktfaktor: Fünfjahresmittelwert 2005-2009 der Impaktfaktoren der jeweiligen Zeitschrift, wie sie aus dem Journals Citation Report ersichtlich sind.

Mittleres Alter der Artikel in Jahren: Stichdatum ist 2010, das heißt zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 8,5 Jahren.

Zur Interpretation:

Die mittlere Anzahl der Zitationen pro Artikel eines Wirtschaftsgeographen wurde bereits in 2006 und 2008 berechnet, aber im vorliegenden ZitArt2010 wird erstmals danach gerankt. Der Führende liegt überaus deutlich vor dem Rest der Wirtschaftsgeographen. Seine zehn Artikel wurden *im Mittel* mehr als 50mal zitiert, ein exorbitanter Wert, der höher ist, als für die meisten Wirtschaftsgeographen die *Summe* all ihrer Zitationen (vgl. Ranking 1)! Natürlich sagen Mittelwerte nichts über die Verteilung der Zitationshäufigkeiten auf die Artikel desselben Autors aus. Eine schiefe Verteilung, in bibliometrischen Analysen immer wieder für Publikationen wie für Zitationen belegt, findet sich natürlich auch bei den meisten der deutschsprachigen Wirtschaftsgeographen. Gleichwohl zeigen exemplarische, hier nicht dokumentierte Analysen des ZitArt-Teams, dass die Standardabweichung vom Zitationsmittelwert/Artikel wenigstens für die meisten der Top10 dieses Rankings in vertretbarem (und vergleichbarem!) Maße bleiben, sodass die arithmetischen Mittelwerte der Zitationen/Artikel eine wichtige Ergänzung der absoluten Summe aller Zitationen der Artikel eines Autors (Ranking 1) darstellen.

Die Autoren mit im Mittel hohen Zitationswerten/Artikel sind bzgl. des mittleren Alters ihrer Artikel ebenso heterogen wie bzgl. der mittleren Impaktfaktoren der von ihnen gewählten Zeitschriften. Insbesondere der Bezug zum letztgenannten Aspekt ist interessant. Hohe mittlere Impaktfaktoren der Zeitschriften, in denen ein Autor publiziert hat, garantieren (natürlich) nicht notwendigerweise hohe Zitationen seiner einzelnen Artikel – und umgekehrt: vergleichsweise geringe Impaktfaktoren der Zeitschriften, in denen ein Wirtschaftsgeographie publiziert, lassen nicht automatisch auf geringe Zitationen *seiner* Artikel in diesen Zeitschriften schließen. Für beide Aussagen lassen sich schon unter den Top15 dieses Rankings Belege finden.

Ranking 4: Autoren nach Anzahl der Artikel mit mindestens zehn Zitationen¹

Rang 2010	Rang 2008 (falls ≤15)	Name	Vorname	Geburtsjahr	Ort	Anzahl der Artikel mit min. 10 Zitationen	Anteil der Artikel mit min. 10 Zitationen an allen Artikeln (%)	Mittleres Alter der Artikel mit min. 10 Zitationen in Jahren
1	(1)	Fischer	Manfred	1947	Wien	15	29,41	14,73
2	(2)	Sternberg	Rolf	1959	Hannover	12	46,15	9,25
3	(3)	Grabher	Gernot	1960	Hamburg	8	80,00	7,25
4	(4)	Krätke	Stefan	1952	Frankfurt/Oder	5	18,52	9,20
5	(5)	Glückler	Johannes	1973	Heidelberg	4	30,77	5,50
	(5)	Kreutzmann	Hermann	1955	Berlin	4	44,44	16,50
6	(6)	Ibert	Oliver	1970	Berlin	3	50,00	4,33
	(5)	Hassink	Robert	1965	Kiel	3	27,27	10,33
	(6)	Revilla Diez	Javier	1965	Hannover	3	25,00	9,33
	(5)	Zeller	Christian	1962	Salzburg	3	50,00	9,00
	(6)	Fromhold-Eisebith	Martina	1962	Aachen	3	25,00	9,33
	(6)	Schamp	Eike	1941	Frankfurt/Main	3	27,27	6,33
7	(-)	Liefner	Ingo	1973	Gießen	2	22,22	4,50
	(6)	Hassler	Markus	1968	Marburg	2	18,18	8,50
	(5)	Messerli	Paul Walter	1944	Bern	2	20,00	20,50
	(5)	Elsasser	Hans	1943	Zürich	2	33,33	8,50
8	(-)	Tamásy	Christine	1968	Vechta	1	16,67	11,00
	(6)	Berndt	Christian	1967	Zürich	1	9,09	10,00
	(-)	Halder	Gerhard	1966	Tübingen	1	50,00	5,00
	(-)	Klagge	Britta	1965	Osnabrück	1	8,33	5,00
	(6)	Braun	Boris	1962	Köln	1	20,00	13,00
	(-)	Hesse	Markus	1960	Luxemburg	1	9,09	8,00
	(-)	Kulke	Elmar	1958	Berlin	1	20,00	4,00
	(-)	Windhorst	Hans-Wilhelm	1944	Vechta	1	3,23	4,00
	(6)	Soyez	Dietrich	1941	Köln	1	25,00	16,00
	(6)	Grotz	Reinhold	1938	Bonn	1	14,29	13,00

¹ Alle Autoren mit mindestens einem Artikel, der mindestens zehn Zitationen erhalten hat, sind aufgeführt; bei Rangplatzbindungen Reihenfolge nach Geburtsjahr des Autors (jung vor alt) sowie Anteil der 10+ Artikel an allen Artikeln des Autors

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf.

Definition der Variablen:

Ort: Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1. August 2010 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war.

Anzahl der Artikel mit mindestens 10 Zitationen: Anzahl der Artikel des Autors, die bis zum 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind, deren Zitationen dort bis zum 1. August 2010 erfasst waren und die mindestens 10 Zitationen bis zum Stichdatum erhalten hatten.

Anteil der Artikel mit min. 10 Zitationen an allen Artikeln (%): Anzahl der Artikel des Autors, die bis 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind, deren Zitatio-

nen dort bis zum 1. August 2010 erfasst waren und die mindestens 10 Zitationen bis zum Stichdatum erhalten hatten in v.H. aller in SSCI oder SCI bis zum 1. August 2010 erfassten Artikel des betreffenden Autors.

Mittleres Alter der Artikel mit min. 10 Zitationen in Jahren: Mittleres Alter der Artikel des Autors, die bis 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind, deren Zitationen dort bis 1.8. 2008 erfasst waren und die mindestens 10 Zitationen bis zum Stichdatum erhalten hatten; Stichdatum ist 2010, d.h. zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 8,5 Jahren.

Zur Interpretation:

Den meisten Wissenschaftlern gelingt es nur selten, mit einem Artikel sehr häufig zitiert zu werden. Die extrem schiefe Verteilung vieler bibliometrischer Variablen zeigt sich auch hier. Die Häufigkeit (absolut oder relativ), mit der ein Wirtschaftsgeograph einen zu setzenden Schwellenwert an Zitationen mit seinen Artikeln überschreitet, kann also ein Maß für die Beachtung der Zeitschriftenpublikationen dieses Wissenschaftlers sein. Für die Wirtschaftsgeographie hat sich in bibliometrischen Analysen die vergleichsweise niedrige Schwelle von mindestens zehn Zitationen pro Artikel als sinnvoll erwiesen; in den Wirtschafts- oder Naturwissenschaften liegt sie höher. In der Tabelle wird die absolute Variante dieser Maßzahl für das Ranking zugrunde gelegt, das natürlich stark mit der absoluten Anzahl an Artikeln korreliert. Zusätzlich ist die relative Variante (Spalte 6) angegeben, die die Anzahl der ‚10+‘- Artikel zur Anzahl der Artikel des jeweiligen Wirtschaftsgeographen insgesamt in Beziehung setzt. Immerhin 26 Wirtschaftsgeographen (2008 waren es erst 18) mit insgesamt 84 Artikeln hatten zum Stichdatum wenigstens einen Artikel, der zumindest zehn Zitationen erhalten hatte. Das mittlere Alter *dieser* Artikel ist höher als dasjenige aller Artikel der führenden Wirtschaftsgeographen, was plausibel ist. Dieses Ranking hat sich gegenüber 2008 nur wenig verändert. Auf den unteren Rangplätzen allerdings gab es einige Bewegung, denn mehrere Wirtschaftsgeographen haben mittlerweile, anders als noch 2008, einen oder gar zwei Artikel mit mindestens zehn Zitationen aufzuweisen.